

10. Mai 2002

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Jahresbericht 2001

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband

Bericht über die Tätigkeiten zur Förderung der erneuerbaren Energien im Jahre 2001

Zusammenfassung

Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband führte seine Aktivitäten zur Förderung der Wasserkraft als wichtigstem Träger der erneuerbaren Energien im Jahre 2001 ohne Fördergelder durch EnergieSchweiz durch.

Zwei Ereignisse standen im Jahre 2001 bezüglich erneuerbare Energien im Vordergrund:

- Die Veröffentlichung eines Argumentariums "Warum ist Strom aus Wasserkraft mehr wert?"
- Die Durchführung des internationalen Symposiums "Wasserkraft – die erneuerbare Energie" in Chur vom 19. Und 20. Oktober 2001.

Das Symposium in Chur wurde im Rahmen der Aktion "Natürlich, Strom aus erneuerbaren Quellen" von EnergieSchweiz durchgeführt.

Daneben wurde die Förderung der Wasserkraft auch 2001 wiederum durch die Fachzeitschrift "wasser, energie, luft", die Verbandsschriften, weitere Veranstaltungen und andere Aktivitäten, auf die nicht im Einzelnen eingegangen wird, gepflegt.

Zielerreichung

Eine Quantifizierung des Fördereffekts solcher indirekter Massnahmen ist schwierig und wurde nicht systematisch unternommen. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass das im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten Erreichte einem guten Kosten/Nutzen- Verhältnis entspricht.

Aktivitäten

Das Argumentarium "Warum ist Strom aus Wasserkraft mehr wert?" hat zum Ziel, eine *umfassende* Würdigung der Qualitäten des Stroms aus Wasserkraft zu fördern. Noch allzu oft werden Beurteilungen aus einer einseitigen gemacht, welche keinen Platz mehr haben in einer Politik, die auf eine umfassende Nachhaltigkeit ausgerichtet ist. Das Argumentarium spricht deshalb die unterschiedlichen Aspekte der Umweltbeeinflussung wie auch der sozialen und ökonomische Auswirkungen an. Das argumentarium wurde im Frühjahr 2001 fertig gestellt und interessierte Kreise zur Weiterverbreitung seines Inhalts abgegeben. Es ist auf gutes Echo gestossen. Bisher konnten über 15'000 Stück abgegeben werden. Unter den gegebenen Rah-

Seite 2

menbedingungen ist dieses Resultat als erfreulich zu bezeichnen. Die Aktion wird weitergeführt.

Das Symposium in Chur war sehr gut besucht und wurde zum vollen Erfolg. Über 200 Teilnehmer, mehrheitlich aus der Schweiz, Deutschland und Österreich haben die Veranstaltung, welche zusammen mit der "Arbeitsgemeinschaft Alpine Wasserkraft" durchgeführt wurde, besucht. Unter dem Thema "Wasserkraft – die erneuerbare Energie" wurde aus verschiedenen Optiken auf unterschiedlichste Probleme und Stärken der Wasserkraft hingewiesen. Eine Podiumsdiskussion rundete die Veranstaltung ab. Obwohl nicht direkt an den Laien gerichtet, entfaltet diese Veranstaltung durch die Multiplikationswirkung der Teilnehmer auch ihre Wirkung bei den Stromkonsumenten.

Ausblick

Auch 2002 werden die Bemühungen um die Wasserkraft fortgesetzt. Schwerpunkt dürfte dieses Jahr die Abstimmungskampagne für das Elektrizitätsmarkt bilden.

Kontakte

Anschrift:

Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Rütistrasse 3a
CH- 5401 Baden

Ansprechsperson:

Dr. Walter Hauenstein

Links:

Arbeitsgemeinschaft Alpine Wasserkraft, <http://www.alpine-wasserkraft.com>
Agentur für erneuerbare Energien, AEE, <http://www.erneuerbar.ch>